OPFER BRECHEN DEN FLUCH!
Willkommen zu dieser Lektionenreihe über Opfer!

(Verstehe die Kraft, die in einem Opfer liegt)

Seit dem Fall Adams ist die Erde verflucht. Mit jedem Tag wuchs der Fluch weiter. Deshalb sagt Gott zu Adam: „Die Erde ist um deiner und deines Nachkommens willen verflucht“ (1. Mose 3,17). Wenn man weiterliest, sieht man, dass die Erde erneut über Kain verflucht wurde (1. Mose 4,11).

Diese Verfluchung setzte sich über die Menschheit hinweg – die Erde litt unter den Folgen der Sünde der Menschen.

Doch dann erscheint Noah. Schon bei seiner Geburt wird er in der Schrift als „Sohn des Trostes“ bezeichnet – derjenige, der den Fluch über die Erde beenden wird.

> *Mose 5,28-29:*
> *„Lamech lebte 182 Jahre und zeugte einen Sohn.*
> *29 Er nannte ihn Noah und sagte: ‚Dieser wird uns trösten in unserer Arbeit und in der Mühe unserer Hände auf dem Land, das der HERR verflucht hat.‘“*

Vielleicht fragst du dich: Wann brachte Noah Trost in das verfluchte Land?

Schauen wir uns 1. Mose 8,20-22 an:

.

> *Mose 8,20-22:*
> *„Noah baute dem HERRN einen Altar und nahm von allen reinen Tieren und Vögeln Brandopfer dar.*
> *21 Der HERR roch den Wohlgeruch und sprach in seinem Herzen: ‚Ich werde die Erde nie wieder verfluchen wegen des Menschen, denn das Denken des menschlichen Herzens ist böse von Jugend an. Ich werde nicht wieder alles Lebendige schlagen, wie ich es getan habe.‘*
> *22 Solange die Erde besteht, sollen Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht nicht*

> *aufhören.“*

Hast du das gesehen? Nachdem Noah dem Herrn einen Altar gebaut und ein wohlgefälliges Opfer dargebracht hatte, beendete Gott den Fluch über der Erde. Seitdem gibt es Regenzeiten, Ernten, Sommer und Winter – all das ist ein Zeugnis für das Opfer, das Noah gebracht hat. Ohne dieses Opfer wäre unsere Welt heute vielleicht ein trostloser Ort.

Das Geheimnis, diesen Fluch zu brechen: Noah wusste, dass es nur durch Opfer geschieht! Welche Prinzipien hat Noah befolgt, um diesen Fluch aufzuheben?

1. Er baute einen Altar.
Auch wir müssen zuerst einen Altar errichten. Im Neuen Bund sind es nicht Steine, sondern unsere Herzen. Sie müssen rein sein, bevor wir Gott ein Opfer darbringen. Denn die Schrift sagt: „Das Opfer eines Übeltäters ist dem HERRN ein Gräuel“ (Sprüche 15,8).

2. Nur Reines darbringen.
Nachdem Noah die Arche verlassen hatte, brachte er nur reine Tiere als Opfer dar. Auch wir müssen Gott nur das Reine

darbringen, nichts, das durch Sünde oder unrechtmäßige Mittel erlangt wurde – kein Betrug, keine Bestechung, kein Diebstahl, keine Ungerechtigkeit.

> *Klagelieder 23,18:*
> *„Bring kein Lohn der Prostituierten und kein Geld von Hunden in das Haus des HERRN, deines Gottes, für irgendein Gelübde; denn es ist dem HERRN, deinem Gott, ein Gräuel.“*

3. Alles, was rein ist, darbringen.
Dies ist die wichtigste Regel: Man muss alles Reine darbringen, nicht nur einen Teil. Noah brachte nicht nur seine Kühe dar und behielt die Ziegen für sich; er brachte nicht nur die Schafe dar und ließ Hühner und Ziegen zurück. Er brachte alles Reine dar: Schafe, Ziegen, Kühe, Tauben, Hühner – jedes Tier nach seiner Art. So war sein Opfer Gott wohlgefällig, und alle Flüche über der Erde wurden aufgehoben – bis heute profitieren wir von diesem Segen.

Frage dich selbst: Was hast du, das vor Gott rein ist? Denkst du bei allem, was du tust, daran, Gott etwas darzubringen? Bei den

Geschenken, die du erhältst, hast du jemals daran gedacht, einen Teil für Gott zu geben, oder glaubst du, nur dein Lohn sei für Gott?

Hast du jemals bei deinem Vieh daran gedacht, Gott einen Teil darzubringen? Bring nicht nur Hühner dar und behalte die Ziegen für dich! Probiere es einmal, sowohl Ziegen als auch Hühner zu opfern, und sieh, was passiert (Gott erlaubt uns, es zu versuchen, Maleachi 3,10).

Du wirst sehen, wie die Flüche von dir abfallen!

Der Herr segne dich.

Bitte teile diese Botschaft auch mit anderen.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:

WhatsApp